



Weinviertler Museumsdorf Niedersulz

Dorfgeschichten mit Geschichte

Wie war es, in einem Weinviertler Dorf um 1900 zu leben und zu arbeiten? Das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz lädt ein, in das Alltagsleben von damals einzutauchen. Zu bewundern sind rund 80 wiedererrichtete Objekte aus dem Weinviertel, die von farbenprächtigen Bauergärten mit allerlei Pflanzenraritäten gesäumt sind. Blühende Vorgärten zieren historische Wohn- und Handwerkhäuser, alte Obstbaumsorten stehen neben Stadeln und Kräuter- und Gemüsegärten sind neben Kapellen oder der Dorfschule zu finden. Ziegen, Schweine, Kaninchen und Geflügel, alles was zu einem richtigen Gehöft gehört, findet sich am „Lebenden Bauernhof“. Ergänzt werden die authentisch eingerichteten Gebäude durch mehrere Ausstellungen, die das Leben und Arbeiten anno dazumal thematisieren. Nach einem Spaziergang durchs Museumsdorf lockt das urige Dorfwirtshaus mit feiner Hausmannskost. Viele Picknickmöglichkeiten, zwei Spielplätze für Kinder und ein Museumsshop runden das Angebot ab.

Saisonprogramm

Das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz hat von 8. April bis 1. November 2023 wieder täglich (8. April bis 14. Oktober 9:30 – 18:00 Uhr, 15. Oktober bis 1. November 9:30 - 17:00 Uhr) geöffnet. Das Freilichtmuseum bietet ein abwechslungsreiches Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm und präsentiert in der neuen Saison attraktive Neuerungen:

NEU: Haus zum Ausprobieren – Eröffnung am 15. April

Wie fühlt es sich an, auf einer Stroh- oder Rosshaarmatratze zu liegen? Wie stopft man Socken oder Strümpfe? Wie schwer ist es, einen Brotlaib in den Backofen zu schieben und wie viel oder wenig Licht spendet eine Kerze oder Petroleumlampe? Das alles und noch mehr können Besucher:innen im neu eingerichteten Kellerstöckl aus Erdpress selbst ausprobieren, denn hier ist angreifen und ausprobieren ausdrücklich erwünscht. Die unterschiedlichen Arbeiten geben einen kleinen Einblick in die zahlreichen Aufgaben und die Lebensumstände in einem Weinviertler Dorf um 1900. Das „Haus zum Ausprobieren“ ist ab der Eröffnung am 15. April täglich für Besucher:innen geöffnet und lädt zum eigenständigen Entdecken ein.

NEU: Laue Sommerabende im Juli & Freitagsaktion von Mai bis September

In dieser Saison ist es erstmals möglich, **laue Sommerabende** in dörflichem Ambiente anno dazumal zu genießen. Jeden Mittwoch im Juli ist das Museumsdorf bis 21:00 Uhr geöffnet und auch das Dorfwirtshaus zum Jägerhaus lädt zum längeren Verweilen ein.

Von Mai bis September lockt das Museumsdorf mit einer **Freitagsaktion** zur Einstimmung auf das Wochenende. Ab 16:00 Uhr ist das Vollpreisticket um 50% reduziert, sodass die Gärten, Häuser, Werkstätten und Tiere am Bauernhof zum Eintrittspreis von € 6 (statt € 12) erlebt werden können.



NEU: Dörfliches Frauenleben am 26. Oktober 2023

Zum Nationalfeiertag am 26. Oktober hat das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz eine neue Veranstaltung konzipiert: Mit „Dörfliches Frauenleben“ soll ganz speziell die Arbeit von Frauen in den Fokus gerückt werden. Dabei steht nicht nur die umfassende Arbeit in Heim und Hof, sondern auch in der Landwirtschaft und beim Handwerk im Mittelpunkt.

Weitere Veranstaltungen und Vermittlungsprogramm

Beim traditionellen **Pflanzenmarkt am 29. April** können biologisch gezogene Raritäten aus dem Museumsdorf und der Region erworben werden. Stimmungsvoll wird es beim **Kellergassenfest** (am Sonntag mit Muttertagsfrühschoppen) **am 13. und 14. Mai**. Beim **Kinderalltag anno dazumal am 4. Juni** und dem **Kinder- & Spielefest am 2. Juli** stehen die jüngsten Besucher:innen im Mittelpunkt. Beliebt ist der **Naturgartentag am 2. September**, der mit frühherbstlicher Blütenpracht und einem Pflanzen- und Kunsthandwerksmarkt begeistert. Beim **Dirndlgwandsonntag am 10. September** gibt es eine Feldmesse mit anschließendem Frühschoppen und neu, eine Trachtenschau zu erleben. Tierisch wird es bei der **Pferdekraft am 30. September**.

Alltag im Dorf – Wie war das damals?

Das Vermittlungsformat „**Alltag im Dorf – Wie war das damals?**“ lädt wieder jeden Samstag, Sonn- und Feiertag ab 13 Uhr in den Häusern, Höfen und Werkstätten des Museumsdorf zum aktiven Erleben ein. Altes Handwerk, traditionelle Bräuche und der arbeitsintensive Alltag werden thematisiert. Das Programm ist abwechslungsreich – Sattler, Schuster und Wagner demonstrieren alte Handwerkstechniken, Kulturvermittler:innen erzählen von den Heiligen der Bauernfamilien, dem Arbeitsalltag der Tagelöhner:innen oder der Hygiene anno dazumal. Arbeiten im Dorf, wie die Holzarbeit, das Wäschewaschen und der Schulunterricht werden vorgezeigt und können hautnah erlebt werden.

Sommerferienprogramm

Auch in den Sommerferien gibt es viel zu erleben: Jeden Montag und Mittwoch bis Freitag kann auf der **Lehmbaustelle** ein eigener Lehmziegel mit persönlichem Ziegelzeichen hergestellt werden. Beim Bastelprogramm für Kinder entstehen jeden Dienstag **kreative Bastelstücke mit Naturmaterialien**: Blumenstecker filzen (4.7., 1.8., 29.8.), Kreatives mit Holzkluppen gestalten (11.7., 8.8.) Schürzen oder Geschirrtücher verzieren (18.7., 15.8.) und Körbe aus Karton, Wolle oder Bast flechten (25.7., 22.8.).

Traditionsreiche Handwerkskunst

Am **6. und 7. Mai** wird in einem zweitägigen Workshop spezielles Wissen zum Lehmbau und zur Sanierung von Altbausubstanzen vermittelt. Der Traum einer selbst gefertigten Krippe kann beim Krippenbaukurs an den November-Wochenenden (**4., 5., 11., 12., 18. und 19. November 2023**) in Erfüllung gehen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [info\[at\]museumsdorf.at](mailto:info@museumsdorf.at) oder +43 2534 333.

Presserückfragen: Karin Öfferl, karin.oeffler@museumsdorf.at, +43 664 60 499 489



Veranstaltungsprogramm

Die Saison 2023 wird von einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm begleitet. Die wichtigsten Termine finden Sie hier auf einen Blick:

- | | |
|---|--|
| 15. April 2023
14:00 Uhr | Eröffnung „Haus zum Ausprobieren“ (NEU!)
Socken stopfen, einen Brotlaib in den Ofen schieben und vieles mehr – alltägliche Arbeiten in einem Weinviertler Kleinhäusler-Haus können selbst ausprobiert werden. |
| 29. April 2023
10:00 – 16:00 Uhr | Pflanzenmarkt
Eine Vielzahl biologisch gezogener Raritäten aus dem Museumsdorf und der Region können für den eigenen Anbau erworben werden. |
| 13.-14. Mai 2023
13:00 – 17:00 Uhr | Kellergassenfest
Gemütliche Stimmung in der Kellergasse mit regionalen Winzer:innen, die Weine und Traubensaft ausschenken, Führungen durch die Kellergasse und Informationen zur Weingarten und Kellerarbeit anno dazumal. Am Sonntag findet von 11-13 Uhr zudem der Muttertags-Frühschoppen am Dorfplatz statt. |
| 4. Juni 2023
10:00 – 17:00 Uhr | Kinderalltag anno dazumal
Bei Mitmach-Stationen wie Butter stampfen, Kühe melken, Wäsche waschen u.v.m. können Kinder das Alltagsleben vor 100 Jahren aktiv erleben. |
| 2. Juli 2023
10:00 – 17:00 Uhr | Kinder- und Spielefest
Spannende und lustige Spiele aus früheren Zeiten |
| 2. September 2023
10:00 – 17:00 Uhr | Naturgartentag
Gartenführungen, Vorträge zum naturnahen Garten sowie ein liebevoller Pflanzen- und Kunsthandwerkmarkt |
| 10. September 2023
10:00 – 17:00 Uhr | Dirndlgwandsonntag
Feldmesse, Frühschoppen und Trachtenschau (NEU!) |
| 30. September 2023
10:00 – 17:00 Uhr | Pferdekraft
Ein ganzer Tag ist der umfangreichen Rolle des Pferdes in der ländlichen Arbeitswelt anno dazumal gewidmet. |
| 15. Oktober 2023
13:00 – 16:00 Uhr | Drischl dresch'n und Kukuruz auslös'n
Herbstliche Tätigkeiten in der bäuerlichen Arbeitswelt anno dazumal werden vermittelt. |



26. Oktober 2023
10:00 – 16:00 Uhr

Dörfliches Frauenleben (NEU!)

Die Tätigkeiten der Frau anno dazumal waren vielfältig – nicht nur in Haus und Hof, sondern auch in der Landwirtschaft und beim Handwerk.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm ist unter folgendem Link abrufbar:

www.museumsdorf.at/programm/veranstaltungen

Änderungen vorbehalten.

Vermittlungsangebote

An den Wochenenden und Feiertagen lässt sich in öffentlichen **Überblicksführungen** allerhand über die ländlichen Bräuche und das Dorfleben anno dazumal erfahren. Private Gruppenführungen außerhalb dieser Termine sind nach Anmeldung buchbar.

Angebote für Kinder und Familien

Mit seinen Höfen, grünen Wiesen und vielen Tieren stellt das Museumsdorf einen idealen Rahmen für Familienausflüge dar und lädt zum Entdecken und Verweilen ein.

Die **Betty Bernstein Familienführung** mit Rätseln zu den Schätzen eines Weinviertler Dorfs findet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat statt. Termine 2023: 16.4., 7.5., 21.5., 18.6., 16.7., 6.8., 20.8., 3.9., 17.9., 1.10. und 15.10.;

Zum Toben und Spielen stehen zwei **Spielplätze** zur Verfügung. Das Museumsdorf ist für Kinderwagen geeignet, zu beachten sind die geschotterten Wege.

Kinder unter 18 Jahren erhalten freien Eintritt und bekommen an der Museumskassa kostenlos ein **Rätselheft** mit kniffligen Aufgaben und spannenden Geschichten über das Museumsdorf.

In Ferien (Osterferien, Sommerferien, Herbstferien) steht ein kunterbuntes **Basteln mit Naturmaterialien** am Programm.

Für **Geburtstagskinder** bietet das Museumsdorf zwei Programme, die in die Kindheit von vor 100 Jahren versetzen. Anschließend gibt es eine Jause in einem eigenen Festraum und am Spielplatz kann nach Herzenslust getobt werden.



Entstehungsgeschichte

Die Erfolgsgeschichte des Weinviertler Museumsdorfs Niedersulz begann mit der Sammel- und Bauleidenschaft eines Weinviertler Bauernbuben. Pepi Geissler, geboren in Niedersulz, interessierte sich von Jugend an für das sakrale und bäuerliche Kulturerbe seiner Heimat. So sammelte er religiöse Objekte, aber auch landwirtschaftliche Geräte, Werkzeug und vieles mehr – und schließlich auch ganze Häuser. Im November 1979 legte der damalige Landeshauptmann Andreas Maurer den Grundstein zum Weinviertler Museumsdorf Niedersulz auf einem Grundstück entlang des Sulzbaches. Dort baute Professor Geissler mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfer:innen schrittweise ein idealtypisches Weinviertler Dorf nach.

Kontinuierlich wuchs das Museumsdorf im Laufe der Jahre Hof um Hof, bis eine typische Dorfzeile entlang des Sulzbaches entstand. Nach und nach folgten Handwerkerhäuser, Stadeln, vier Kapellen, eine Mühle, ein Dorfwirtshaus, eine Volksschule und eine Kellergasse.

Parallel zum Wiederaufbau der Gebäude entstand eine große volkskundliche Sammlung. Möbel, Hausrat, Werkzeug, Wägen, Textilien und vieles mehr werden bewahrt. Thematisiert werden dabei insbesondere der dörfliche Alltag und die Arbeitswelt.

Das Museumsdorf erstreckt sich auf insgesamt rund 22 Hektar, wovon knapp fünf Hektar auf das Kerndorf fallen. Auf der restlichen Fläche befinden sich der Eingangsbereich samt Parkplatzinfrastruktur, ein 900 m² großes Museumsdepot, ein Bauhof mit Metall- und Holzwerkstätten sowie eine Anzuchtgärtnerei und Grün- und Waldflächen.

Dörfliche Architektur

Die rund 80 Objekte des Museumsdorfs wurden aus verschiedenen Teilen des Weinviertels hierher übertragen und unter Verwendung von originalen und authentischen Baumaterialien im Museumsdorf wiedererrichtet. Die Mehrzahl der Häuser ist eingerichtet und zeigt die gesellschaftlichen Strukturen eines Weinviertler Dorfs vor rund hundert und mehr Jahren.

Das Zentrum bildet die Dorfzeile mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Werkstätten von Handwerkern und der Dorfplatz mit dem herrschaftlichen Jägerhaus (als Museumsgasthaus in Betrieb), dem Poysdorfer Wirtshaus mit Greißlerei aus Jedenspeigen, einem Pfarrhof, Wirtschaftsgebäuden sowie einer Marienkapelle. Weitere dörfliche Elemente wie die Hofmühle aus Walterskirchen, eine Hintausgasse und die Kellergasse mit Presshäusern ergänzen die Dorfstruktur.

Am Schmalzberg, auf dessen Scheitel das 2012 eröffnete Eingangsgebäude steht, bilden die Volksschule aus Gaiselberg mit angeschlossener Lehrerwohnung und einem großen Schulgarten, die Lehmbaustelle mit Lehmgrube und Tisch zum Ziegelschlagen sowie der „Lebende Bauernhof“ mit verschiedenen Nutztierassen Anziehungspunkte für Groß und Klein.



Grünraum und Gärten

Die farbenprächtigen Bauerngärten sind einzigartig und vervollkommen das Bild eines Weinviertler Dorfs anno dazumal. Die Kräuter-, Gemüse- und Blumenvorgärten werden nach ökologischen Richtlinien von „Natur im Garten“ mehrmals in der Saison mit authentischen Pflanzenraritäten bepflanzt, die anno dazumal unter anderem der Selbstversorgung, für die Hausapotheke, zum Beduften der Wäsche und als Insektenschutz dienen. Bemerkenswert sind zudem der Schul- und der Bibelgarten, wo entsprechende Pflanzen gedeihen. Die weitläufigen Grünanlagen werden durch einen Kürbisacker, eine Streuobstwiese und historische Weinstockkulturen ergänzt.

Rund 340 verschiedene, alte Obstbaumsorten wachsen im gesamten Gartenareal des Museumsdorfs. Wert gelegt wird im Museumsdorf auch auf die natürlichen Schutzfunktionen von Wald und Hecken für Vögel und Insekten.

Das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz zählt seit 2002 zu den Schaugärten von „Natur im Garten“ und hat für die Einhaltung aller Natur im Garten-Kriterien bereits mehrfach das Qualitätssiegel „Goldener Igel“ verliehen bekommen.

Lebender Bauernhof

Haus- und Nutztiere wie Ziegen, Schweine, Hühner, Kaninchen, Gänse, Schafe und die zwei Esel Gusti und Pepino bewohnen den „Lebenden Bauernhof“. Die Gehege des Bauernhofes ermöglichen den Besucher:innen mit Tieren hautnah in Kontakt zu kommen – insbesondere die Ziegen freuen sich über Streicheleinheiten. Rückzugsbereiche gestatten den Tieren, sich bei Bedarf in die Ruhezonen zurückzuziehen. Die Tiere leben ganzjährig im Museumsdorf.

Kompetenzzentrum für Lehmbau

Lehmbauausstellung

Diese Ausstellung zeigt verschiedene Lehmbautechniken sowie ihre kulturhistorische und klimatechnische Bedeutung. Im Mittelpunkt der Präsentation steht dabei ein 200 Jahre altes Stück Lehmwand, das als Ganzteil mit Lehmziegeln, Lehmputz und Kalkanstrich übertragen wurde.

Rund um dieses bemerkenswerte Stück Baugeschichte thematisiert die Ausstellung vor allem historische Lehmbautechniken sowie ihre kulturhistorische und klimatechnische Bedeutung – auch in Hinblick auf zukünftiges ressourcen- und energiesparendes Bauen.

Lehmbaustelle

Die Lehmbaustelle mit Lehmgrube und Tisch zum Ziegelschlagen dient zum praktischen Kennenlernen des Bauens mit Lehm. Der Lehm wird direkt an der Baustelle gewonnen und das „Lehmwuzeln“ kann im Juli und August jeden Montag und Mittwoch bis Freitag selbst ausprobiert werden. Während der gesamten Saison können Beispiele verschiedener Lehmbautechniken besichtigt werden.



Ausstellungen im Museumsdorf

Ergänzt wird das Museumsdorf durch mehrere Ausstellungen, die das Leben und Arbeiten anno dazumal thematisieren.

Bauernleben im Wandel – Von der Grundherrschaft zur modernen Agrarpolitik

im Wultendorfer Hof

In insgesamt sieben Themenbereichen wird die Entwicklung der niederösterreichischen Landwirtschaft zwischen Grundherrschaft, Stadt und Markt von 1848 bis heute behandelt. Ein historisches Highlight ist das originale Arbeitszimmer von Leopold Figl. Zahlreiche Interview- und Filmausschnitte knüpfen Querverbindungen zu heute.

Schulausstellung

in der Volksschule von Gaiselberg

In der Volksschule aus Gaiselberg ist neben den Klassenzimmern und der Lehrerwohnung eine kleine Ausstellung eingerichtet. Zu besichtigen ist eine Auswahl an verschiedenen Unterrichtsmaterialien, „schulischen“ Textilien, Schulbüchern und Wandtafeln. Ein Bereich ist dem aus dem Weinviertel stammenden Schulbuchautor und Schulhistoriker Ludwig Boyer gewidmet. Des Weiteren werden das breite Aufgabenfeld, der Schulalltag und die soziale Stellung eines Dorflehrers im 19. Jahrhundert thematisiert.

Kummet-Ausstellung

im Drösinger Hof

Kummets dienen der Zugkraftverteilung beim Einspannen eines Pferdes oder anderen Zugtieren. Zu sehen sind prachtvolle Kummets für adelige oder bürgerliche Kutschen und Schlitten, aber auch einfachere Stücke für landwirtschaftliche Fahrzeuge. Als Ergänzung sind auch einige Schlitten aus adeligem Besitz ausgestellt.

Evangelisch im Weinviertel

in der „Lutherischen Kapelle“

Die Dokumentation zeigt – ausgehend von Martin Luthers Thesenanschlag 1517 – die Geschichte und Gegenwart der Evangelischen im Weinviertel. Die Ausstellung wurde 2017 anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums neu konzipiert und gestaltet. Zu bestaunen sind Bilder, Andachtsbücher und Bibeln sowie Gesangsbücher aus vier Jahrhunderten.

Die Täufer im Weinviertel

im Kleinhäusler-Haus aus Wilfersdorf

Die Dauerausstellung thematisiert die Geschichte der Täufer bzw. Hutterer von ihren Anfängen bis zu den Freikirchen der Gegenwart. Mitglieder dieser reformatorischen Religionsbewegung siedelten sich um 1528 in den Liechtenstein´schen Besitzungen in Südmähren und dem angrenzenden Weinviertel an.



Rund um den Besuch im Museumsdorf

Ausflug mit Hund

Der beste Freund des Menschen ist beim Spaziergang durch das authentische Dorf anno dazumal an der Leine geführt herzlich willkommen. Lediglich die Tiergehege mit freilaufendem Geflügel und Ziegen dürfen mit Hund nur von außen besichtigt werden. An mehreren Stellen im weitläufigen Museumsdorf sind Wasserschüsseln zur Erfrischung aufgestellt. Und im gemütlichen Dorfwirtshaus mit regionalen und saisonalen Schmankerln bekommt der Vierbeiner meist als Erster zu trinken.

Angebote für Gruppen

Die Gruppenprogramme im Museumsdorf bieten ein altersadäquates Angebot für Schulen und Kindergärten mit verschiedenen Programmen sowie kurzweilige Führungsprogramme für Senior:innen, Vereinsgruppen und Busreisende. Nähere Infos und Angebotslegung unter: +43 2534 333 oder buchung@museumsdorf.at.

Gastronomie

Das Dorfwirtshaus im ehemaligen herrschaftlichen Jägerhaus befindet sich direkt am zentralen Dorfplatz. Ein idyllischer Gastgarten sowie ein Salettl im historischen Stil und ein Kinderspielplatz schaffen eine idyllische und gemütliche Atmosphäre, in der regionale Weinviertler Schmankerl, saisonale Gustostückerl sowie Weinviertler Weine von regionalen Winzer:innen angeboten werden. Tischreservierung erbeten:
Dorfwirt Klemens Hess, +43 660 4252540

Museumsvinothek in der Kellergasse

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag Nachmittag öffnet das Presshaus in der Kellergasse. Winzer:innen der Gemeinde Sulz im Weinviertel präsentieren ihre Weine und laden zum Verkosten und Verweilen ein.

Museumsshop

Im Museumsshop wird Schönes, Nützliches, Köstliches und ausgewählte Literatur zum Verschenken oder Selbstbehalten angeboten. Auch für Kinder bietet das Shopsortiment allerlei Feines.

Saisonkarte

Mit der Saisonkarte um 29 Euro kann das weitläufige Gelände des Museumsdorfs von 8. April bis 1. November 2023 unbegrenzt besucht werden. Das abwechslungsreiche Programm und die wechselnde Blütenpracht sorgen stets für neue Erlebnisse.

Museumsdorf-Blog

Gemäß dem Motto „Dorfgeschichten mit Geschichte“ wird vom dörflichen Alltag und seiner Darstellung im Museumsdorf sowie von der Arbeit im Hintergrund erzählt, die notwendig ist, um Besucher:innen ein interessantes und ganzheitliches Erlebnis mit allen Sinnen zu ermöglichen. Der Museumsblog ist abrufbar unter: museumsdorf.wordpress.com.



Öffnungszeiten 2023

8. April bis 1. November 2023

Täglich von 9:30 bis 18:00 Uhr, letzter Einlass 17:00 Uhr

Ab 15. Oktober bis 17:00 Uhr geöffnet, letzter Einlass 16:00 Uhr

Eintrittspreise 2023

Saisonkarte: € 29

Erwachsene: € 12

Senior:innen: € 10

Ermäßigt: € 10

Kinder bis 18 Jahre: freier Eintritt

Einmaliger Eintritt mit der NÖ Card frei (gilt nicht bei Gruppen)

Freitagsaktion Mai bis September: Ab 16:00 Uhr -50% auf das Vollpreisticket

Familienpass: € 10,00 Eintritt pro Familie (Kinder bis 18 Jahre unbegrenzt, max. 2 Erwachsene, ausgenommen Veranstaltungen)

Kontakt

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz

2224 Niedersulz 250

Tel +43 (0)2534/333, Fax +43 (0)2534/333-20

info[at]museumsdorf.at

www.museumsdorf.at

Presserückfragen & Akkreditierung

Mag. Karin Öfferl

2224 Niedersulz 250

Tel.: +43 664/60 499 489

karin.oeffler[at]museumsdorf.at

www.museumsdorf.at

Honorarfreie Pressefotos für Ihre redaktionelle Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Weinviertler Museumsdorf Niedersulz finden Sie unter diesem Link:

<https://www.museumsdorf.at/de/presse>

Bitte beachten Sie die angegebenen Bildbeschreibungen und Copyrights.